

Ein Star und sein größter Fan

Von Miyu94

Kapitel 19: Neue Herausforderungen!

Neue Herausforderungen!

Einige Wochen waren seit Valentinstag vergangen. Eigentlich war alles gut zwischen dem jungen Pärchen. Eigentlich. Aber im Moment herrschte dicke Luft. Der Grund war relativ einfach zu erklären. Kagome hatte Inuyasha ziemlich unsanft versetzt. Das jedoch leider nicht zum ersten Mal. In den letzten Wochen kam es immer häufiger vor, dass sie ihn absagte oder einfach versetzte. An sich für ihn noch zu ertragen, wäre sie in dieser Zeit nicht ständig mit diesen Kogazusammen. Sie hatte ihm erklärt, dass er nur ein Bandkollege ist und sie deshalb viel Zeit miteinander verbrachten, dennoch, dieses unangenehme Gefühl blieb. Mit ihm konnte sie sich auf der Straße zeigen. Für Inuyasha jedoch war das ein Ding der Unmöglichkeit. Er musste immer aufpassen nicht mit ihr gesehen zu werden. Genau das machte ihn immer mehr zu schaffen. Seit 4 Monaten waren sie ein Paar und dennoch wusste keiner, bis auf ein paar Freunde und seine Familie, von dieser Beziehung. Klar er kannte ihre Familie und war gerne bei ihnen. Doch es half nichts, im Moment fühlte er sich einfach nicht wohl. Irgendwie hatte er ein komisches Gefühl, welches einfach nicht vergehen wollte.

Kagome spürte schon seit Tagen das Inuyasha irgendetwas bedrückte. Doch ansprechen konnte sie ihn nicht. Sie hatte einfach viel zu viel um die Ohren, zumindest in den letzten Tagen. Eine Vermutung hatte sie aber schon. Sie hatte ihn des Öfteren versetzt und das tat einer jungen Beziehung wirklich nicht gut, das wusste sie genau. Deshalb hatte sie sich ein paar Stunden frei geschaufelt die sie mit ihrem Freund verbringen wollte. Sie hatte alles durchdacht. War bereits bei ihrer Familie und bereitete alles vor, während ihr Freund, hoffentlich, die Nachricht gelesen hat und bald hier sein würde. Sie hatte für eine romantische Atmosphäre gesorgt und ihre Familie gebeten sie ein wenig allein zu lassen. Ihre Mutter hatte darauf nur gelächelt und ihren Bruder dazu überredet mit ihr zu kommen.

Ihre Mutter wusste bestimmt auch was sie vor hatte. Sie hatte ihr einen ihrer Punkte auf der Liste erfüllt, ihr etwas besorgt was sie unbedingt brauchte für ihren Plan. Diesen würde sie sich auch jetzt anziehen, hatte ihre Mutter ihr doch ein Dessous besorgt, dass sie für einen ganz bestimmten Zweck haben wollte. Da sie und Inuyasha nicht viel Zeit miteinander hatten, wollte sie ihn wenigstens einmal wieder ein paar schöne Stunden beschenken. Noch einmal schaute sie sich in den großen Spiegel an, überprüfte ihr Aussehen und fand selbst das ihr die rote

Spitzenunterwäsche sehr gut stand. Sie passte perfekt zu ihrem Körper, wurde am Brustteil mit einer Schleife zusammengebunden genauso wie das Höschen auf den Seiten mit einer Schleife zusammengehalten wurde. Zufrieden lächelte sie und hoffte das ihr Freund bald kommen würde.

Inuyasha hatte länger überlegt, ob er zu Kagome gehen sollte. Als ihre Nachricht kam war er erst sauer gewesen aber jetzt überwiegte die Freude sie wenigstens etwas allein zu haben. Lächelnd lief er die Treppe zum Haus hoch. Er klingelte und wartet darauf das ihn geöffnet wurde, doch niemand machte auf. Erst war er sauer, entschloss sich aber Kagomenocheinmal anzurufen. Diese hob auch rasch ab. „Wo bist du?“ kam es schroff von ihm. „In meinem Zimmer, du kannst hoch kommen aber sperr hinter dir ab!“ kam jedoch die fröhliche Antwort und er versuchte einfach die Tür zu öffnen. Zu seiner Überraschung klappte dies auch und er betrat rasch das Haus, sperrte wie befohlen ab und ging verwirrt nach oben. Er fand Kagomes Verhalten seltsam. Weitere Gedanken konnte er sich aber nicht machen, war er doch beim Zimmer seiner Freundin angekommen und blieb erstarrt stehen.

Kagome lag in einen mehr als aufreizenden Outfit im Bett und lächelte ihn fröhlich an. „Willst du nicht reinkommen?“ kam die amüsierte Frage. „Was hast du denn da an?“ fragte er leise zurück, als er die Tür hinter sich schloss und sich langsam in Bewegung setzte. Unauffällig musterte er den Raum. Kagome hatte Kerzen aufgestellt und leise Musik aufgedreht, auch den Raum hatte sie etwas abgedunkelt. „Weißt du, ich wollte dir eine kleine Freude machen.“ flüsterte sie leise als sie sich von ihrem Bett erhob und langsam auf ihn zulief. „Gefalle ich dir?“ kam es leise von ihr als sie vor ihm zum Stehen kam und biss sich leicht auf die Unterlippe. „Ähm... also... ja... ja schon.“ druckte er herum, versuchte sich auf etwas anderes zu konzentrieren. „Dann ist es ja gut!“ flüsterte sie leise bevor sie sich auf ihre Zehenspitzen stellte und ihn in einen sanften Kuss verwickelte.

Kagome löste nach einigen Sekunden den Kuss und griff nach Inuyashas Hand um ihn in Richtung Bett zu ziehen. Er ließ es auch zu, wirkte dennoch etwas zögernd. „Was hast du?“ fragte sie deshalb aus Sorge es könnte die Stimmung ruinieren. Als sie sich auf ihr Bett gesetzt hatten platzte es auf Inuyasha raus. „Kagome glaubst du wirklich das jetzt der richtige Moment ist? Seit Wochen sehen wir uns nur in der Schule, du versetzt mich andauernd und jetzt soll ich so tun als wäre das alles nie gewesen?“ kam es leicht genervt von ihm und sie bekam die Bestätigung ihrer Vermutung. „Inuyasha, ich weiß, dass ich nicht oft Zeit für dich hatte. Aber ich wollte damit zeigen das ich das auch nicht so toll finde.“ versuchte sie ihn wenigstens etwas in Stimmung zu bringen. „Kagome verstehst du nicht. Das geht mir auf die Nerven! Immer nur Band da, Band dort. Irgendwann will ich auch eine normale Beziehung aber seit 4 Monaten wird alles heimlich gemacht. Ich darf dich nicht sehen, berühren oder sonst was in der Schule oder in der Öffentlichkeit. Ich wusste das es schwer wird aber so schwer hab ich mir das nicht vorgestellt.“ klagte er ihr sein Leid und war sogar aufgestanden um im Raum auf und ab zu laufen. Kagome stand ebenfalls auf und versuchte ihn zu beruhigen. „Ich weiß. Ich doch auch aber kannst du nicht einfach den Moment genießen und dich fallen lassen? Wenigstens heute, wenigstens für mich.“ flehte sie ihn an. Er schien auch kurz zu überlegen und seufzte dann. „Einverstanden. Aber wir müssen echt mehr Zeit miteinander verbringen.“ Schaute ihr dabei aber in die Augen, musste jedoch dabei lächeln. „Dann lass dich einfach mal richtig fallen und genieß die Show.“ flüsterte sie verführerisch, schubste ihn wieder auf ihr Bett und begann langsam

damit ihre Hüften zu bewegen. Sie sah genau wie er jeder ihren Bewegungen folgte. Langsam kam sie auf ihn zu. Setze sich auf seine Hüften.

Inuyasha verfolgte jede ihrer Bewegungen, konnte einfach nicht seinen Blick von ihren Kurven nehmen. Er musste zugeben das er das Gefühl ihrer Nähe wirklich vermisst hatte. Auch wenn sie sich erst einmal so nah gekommen waren. Kagome gab sich auch alle Mühe ihn von seinen Sorgen abzulenken und es funktionierte sogar sehr gut. Es gab nur noch ihn für sie und sie für ihn. Er fand die Show zwar ganz schön aber ganz untätig wollte er auch nicht bleiben. Griff mit seinen Händen an ihre Hüfte und drückte sie stärker an sich. Er drückte seine Lippen feurig und fordernd auf ihre. Der Kuss wurde auch sofort leidenschaftlich erwidert. Seine Hände begannen damit über den Körper seiner Freundin zu streichen, blieben schließlich auf ihren Po haften, den er sanft massierte. Die leisen Laute die Kagome dabei von sich gab heizten die Stimmung mehr an. Kurz wurde der Kuss unterbrochen damit er sich das Shirt ausziehen konnte. Sofort begann Kagome damit die neuen Flächen mit ihren Händen und Lippen zuerkunden. Brachte damit auch Inuyasha dazu zufrieden zu seufzten. Doch lange wollte sie sich damit nicht aufhalten. Schubte ihn auf ihr Bett sodass er jetzt vor ihr lag und sie lustverschleiert ansah. Sie stand von seiner Hüfte auf. Begann das Band an ihrer Brust zu lösen, wobei sie sorgfältig beobachtet wurde. Leicht verengte er die Augen und sah ihr dabei zu wie sie seine Hose öffnete. Scheinbar wollte sie sich wirklich keine Zeit lassen. Was ihn natürlich nicht störte. Doch mit ihrem nächsten Zug hatte er nicht gerechnet. Kagome nahm nämlich seine Erektion in ihre Hand und begann langsam ihre Hand auf und ab zu bewegen. Was ihn genüsslich aufstöhnen ließ.

Sie genoss seine Laute wollte ihn aber wirklich glücklich machen und hatte deshalb beschloss etwas ganz Neues zu probieren. Langsam kniete sie sich hin und sah ihn nocheinmal in die Augen, die sie etwas verwirrt musterten. Doch als sie ihre Lippen auf seine Spitze gleiten lies stöhnte er laut auf. Langsam nahm sie diese in den Mund, schloss die Lippen darum und fing an sich auf und ab zu bewegen, was ihren Freund gefallen zu schien. Sein Stöhnen wurde auch lauter und auch sie konnte ihre eigene Erregung kaum noch kontrollieren. Als sie das Gefühl hatte es nicht mehr länger auszuhalten richtete sie sich wieder auf. „Kag.. Kagome bitte.“ hauchte ihr Freund, fand es scheinbar nicht toll, dass sie es so plötzlich beendete. Doch als er merkte das sie nicht vorhatte ihr Spiel zu beenden und sah das sie nur ein Kondom holte welches sie ihn auch gleich überzog seufzte er zufrieden. Kagome ließ sich auch nicht mehr lange bitten und nahm sofort auf den Schoß von Inuyasha Platz. Stürmisch verwickelte sie ihn in einen Kuss. Gemeinsam gaben sie sich alle ihren Gefühlen hin, nichtsahnend das dieses Treffen nicht ganz ohne Folgen bleiben würde.

Kagome war immer noch in bester Stimmung als sie beim Auftrittsort eintraf. Gleich musste sie wieder auf die Bühne und darauf freute sie sich auch schon. Auch freute sie sich, dass Inuyasha und sie einen wunderschönen Nachmittag miteinander verbracht hatten. Naraku sah zwar grimmig aus als sie auftauchte, doch das war ihr schon klar, hatte sie sich doch einfach weggeschlichen und das auch noch vor einen Auftritt. Das war ihr auch herrlich egal, war ihr Inuyasha doch wichtiger. Diesen widmete sie auch wieder ihren neuen Song. Was er hoffentlich auch verstehen würde. Da sie schon etwas spät dran war musste sie sich sehr beeilen, zog sich ihr Outfit an und lief zu ihren Bandkollegen, die schon auf sie warteten. Gemeinsam traten sie auf die Bühne,

nahmen ihre Positionen ein und freuten sich ihre Fans glücklich zu machen. Also erhob sie, fröhlich wie seit langem nicht mehr, die Stimme und hoffte das ihre Fans bald genauso zufrieden sein würden.

*Sag mir wann, sag mir wo, ist mir egal warum wieso
Sag mir wann, sag mir wo, ich geh' mit dir voll ins Risiko
Denn wir lieben das Leben und lassen einfach los
Sag mir wann, sag mir wo, die Liebe siegt sowieso, sowieso*

Sie war fest der Überzeugung, dass sie mit Inuyasha immer zusammenbleiben würde, denn für sie siegte immer die Liebe.